

## Grundfragen bei der Erarbeitung eines Abstracts für ein research-orientiertes **Diplom / Masterthema**

Am wichtigsten ist Ihr Erkenntnisinteresse. Welche Frage(n) stellen Sie, was wollen Sie herausfinden und verifizieren (oder falsifizieren)? Ist diese Erkenntnis design-spezifisch? Dies sind die zentralen Fragen, damit Ihr Thema nicht rein deskriptiv wird, also eine phänomenologische Betrachtung (der Schuh im Wandel der Jahrhunderte). Eine Fragestellung wird mit einer Arbeit in der Regel nicht abschliessend beantwortet, sie macht jedoch den Weg auf zu neuen Fragestellungen – die Sie nur stellen konnten, weil Sie eben ein bestimmtes Erkenntnisinteresse hatten.

### **1. Konzept und Thema**

#### **Titel/Untertitel**

Der Titel kann genereller Art sein, etwas offener - der Untertitel kann Ihre spezifische Sichtweise, Betrachtungsweise, Fragestellung wiedergeben. Diese können nach der Anmeldung nicht mehr geändert werden und stehen in Ihrer Urkunde – bedenken Sie dies!

#### **Hintergrund (Einordnung in Kontext)**

In welchem Zusammenhang steht Ihr Vorhaben? Was bedingt die Situation oder Ihre geplante Vorgehensweise? Warum ist das interessant? Wissen Sie, warum das, was sie betrachten und verbessern wollen, so ist wie es ist?

#### **Beschreibung (Kurzaabstract, ggf. Keywords)**

Versuchen Sie Ihr Thema in 3 Sätzen zu beschreiben. Versuchen Sie, einige Stichworte zu verwenden, mit denen Sie Ihr Thema beschreiben können (Urbanismus, Ergonomie, Wahrnehmung, Semantik, Community, Haptik, Taxonomien etc etc)

#### **Research Questions**

Welchen Fragen wollen Sie nachgehen? Gibt es eine zentrale Fragestellung, von der Sie ausgehen wollen?

#### **Vision, Perspektiven (Zielsetzung)**

Worauf zielen Sie ab? Was könnte langfristig das Ergebnis Ihrer Analysen, Betrachtungen, Erarbeitungen und Entwürfe sein? Schreiben Sie nicht, Sie wollen eine Übersicht über etwas geben – das wäre nicht ausreichend. Denken Sie an das „Erkenntnisinteresse“

#### **Charakteristik und Besonderheit**

Hier geht es darum die Substanz und Relevanz zu formulieren. Was ist die Innovation, was der Nutzen für Designdiskurs und- profession? Ist diese Arbeit also für andere Designer (oder auch andere „Disziplinen“) von Interesse, was können diese ggf. daraus lernen?

#### **Stakeholder**

Welche Personengruppen sind in die von Ihnen betrachtete Situation involviert? Sie betrachten Prozesse, die mit anderen Prozessen verbunden sind. Stakeholder helfen bei der Bestimmung und Entwicklung der Interessen und führen zu Anforderungen an Ihre Entwürfe und Konzepte.

#### **Zielgruppe**

Wen wollen Sie mit Ihrer Arbeit ansprechen? Wenn Sie eine Anwendung, ein Produkt, einen Vorschlag, ein Artefakt entwerfen – wer wird es nutzen?

## Grundfragen bei der Erarbeitung eines Abstracts für ein research-orientiertes **Diplom / Masterthema**

2/2

### **2. Prozess und Methodik**

**Lösungsstrategie: Methodik / Vorgehensweise**

Wie planen Sie vorzugehen? Das wissen Sie zu Beginn noch nicht genau, aber werden Sie Literaturrecherche machen, Produkte analysieren, den Stand der Technologie zusammenfassen, Nutzungsformen beobachten und analysieren? Wissen Sie schon, was Sie mit der Literaturrecherche betrachten wollen? Was sind weitere Schritte? Werden Sie Szenarien entwickeln, Prototypen, werden Sie diese testen, wenn ja wie und an wem?

**Partner, Institution und Experten**

Wissen Sie schon, mit wem Sie zusammenarbeiten, wer Sie unterstützen, beraten könnte? Könnten Sie Experten befragen (welche?), kann der Kontakt zu bestimmten Institutionen hilfreich sein? Gibt es Partner, die etwas beisteuern können (Daten, Inhalte) und für die Ihre Arbeit von Interesse sein kann?

**Zeitraumen**

In welchem Zeitrahmen planen Sie zu arbeiten? Das ergibt sich weitgehend aus den Bearbeitungszeiten – aber auch diese können Sie ja strukturieren.

**Inhalt / Gliederung**

Versuchen Sie, eine Mindmap zu erstellen mit den Aspekten, die für Sie interessant sind. Versuchen Sie, ein "Inhaltsverzeichnis" zu schreiben. Das zeigt Gewichtungen, die Sie einzelnen Punkten geben wollen.

**Literatur und Quellen**

Kennen Sie schon Fachliteratur, also Autoren, die Sie berücksichtigen wollen? Kennen Sie Quellen im Internet, die Sie hinzuziehen wollen? Das wird natürlich im Verlauf der Arbeit mehr, zeigt aber, wo Ihr jetziger Kenntnisstand ist.

### **3. Randbedingungen (Constraints, Limitations)**

**Eigene Kenntnisse / Fähigkeiten**

Was bringen Sie ein, was wollen Sie lernen, was interessiert Sie besonders?

**Mögliche Probleme**

Was könnten Schwierigkeiten bei der Erarbeitung des Themas sein? Welche Hindernisse könnte es geben? Was wollen Sie vermeiden?

**Möglichkeiten**

Was kann aus Ihrer Arbeit für Sie entstehen? Welche Potenziale sehen Sie für sich? Was erwarten Sie sich?

**Einschränkungen**

Themen sind in der Regel eher zu umfangreich als zu klein formuliert. Welche Einschränkungen nehmen Sie von vornherein vor, was wollen Sie ausklammern, was wollen Sie nicht betrachten? Was nehmen Sie als gegeben an?

Dieses Papier entstand auf der Grundlage studentischer Briefing-Konzepte im MA Kolloquium MEDes im Wintersemester 2006. Betrachten Sie diese Aspekte als Hilfestellung für die Formulierung Ihres Themas für sich selbst – und nicht als fix abzuarbeitende Struktur.

P. Heidkamp 1.2007